

love is painful

Uru x Aoi /Fortsetzung von *three words later*

Von -shiyuu

Prolog:

Vorsichtig schlüpfte eine Hand unter sein Shirt und begann die weiche Haut zu liebkosen. Ein Lächeln legte sich auf seine Lippen und er wandte den Blick vom Fernseher ab, sah in die wunderschönen großen Augen direkt vor sich. Er ging auf den sanften Kuss ein, den der andere auch gleich begann und ein angenehmer Schauer rieselte seinen Rücken hinab.

Er legte eine hand in den Nacken des Schwarzhaarigen, zog ihn so näher an sich und konnte ein leises Keuchen nicht unterdrücken.

Doch dann ging alles ganz schnell.

Plötzlich wurde er gegen die Lehne der Couch gedrückt. Er spürte einen heißen Körper über sich und konnte ein erneutes Keuchen nicht unterdrücken, als flinke Hände unter sein Shirt schlüpfen und seine bereits erhitzte Haut zu liebkosen begannen.

Wie von selbst schlangen sich seine Arme um den schlanken Rücken und...

Stop!

Leicht irritiert öffnete er die Augen. Was tat er hier bloß?

Wieder musste er aufkeuchen, konnte die aufkeimende Hitze in sich stetig anwachsen spüren. Er drückte den anderen Körper an sich und zerrte an seinem Shirt. Er wollte es. Ihm war so heiß... Aber irgendetwas in ihm wehrte sich dagegen...

Doch was... was war es?

Als der Schwarzhaarige nun begann, an seinem Hosenbund zu spielen, wurde ihm das schlagartig klar. Er wollte es zwar, aber nicht so. Nein, nicht jetzt...

Ein Ruck ging durch seinen Körper und nur Sekunden später lag er über dem anderen und übernahm die Führung. Er merkte, wie er sich verspannte, und löste den Kuss. Verlangen lag in seinem Blick und als er seinen Namen keuchte, wurde der Körper unter ihm wieder weich. Dass er sich fügte, ließ ihn fordernder werden.

Er wollte ihn jetzt wirklich, doch ihm war bewusst, dass er ihm vor den Kopf gestoßen hatte. Und dennoch ging er darauf ein...

Es hatte ihn ziemlich irritiert, als er merkte, was der Schwarzhaarige da vor hatte. Zwar hatte er das neulich zugelassen und es auch genossen, doch... eigentlich hatte er nicht vorgehabt, es so bald zu wiederholen... Und auch hätte er nicht erwartet, dass er es so bald wieder wollen würde. Er hatte es getan, um ihm etwas zu beweisen. Er konnte seine Gefühle noch nie gut in Worte fassen, deshalb hatte er sich dazu entschlossen es ihm zu zeigen... und wohl fälschlicherweise gedacht, dass dieser Beweis ihm genügen würde.

Jetzt hatte er es noch in eine andere Richtung lenken können. In eine, die ihm viel besser gefiel...

Und doch... er zweifelte daran, dass der Schwarzhaarige es bei diesem Versuch belassen würde... Und er selbst war daran Schuld, denn er hatte ihn auf den Geschmack gebracht, ihm die Vorzüge des aktiven Parts gezeigt... Er wollte das nicht unbedingt ein zweites mal, doch er wollte ihn. Und er wusste wiederum, was er wollte. Ewig würde er sich ihm nicht verweigern können...